

Aufrollvorrichtung Unterflur (Ausführung mit Kugellager)

Baujahr ab 2020 (PC 20)

Antrieb mit Ø 35 mm Hohlwelle (600 Nm)

K. Schneeberger

Schwimmbad · Montage · Technik

www.schwimmbad1a.at



Abbildung 1: Gesamtansicht für Betonbecken

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Sicherheitshinweis	3
1.2	Wartung / Pflege	3
2	Montage	3
2.1	Allgemeines	3
2.2	Vorbereitung	3
2.3	Ausstattung	4
2.4	Querschnitt	5
2.5	Vorgehen bei der Montage	5
2.6	Motor montieren	7
2.7	Elektrische Installation	7
3	Elektroanschluss	8
3.1	Schaltplan Steuerung	8
4	Bedienung	10
5	Funktionsweise	10
5.1	Drehtaster und Anzeige – Funktionsweise	10
5.2	Programmierung und Parametrierung (Allgemein)	11
6	Programmierung	12
6.1	Programmiertasten	12
6.2	Ausgangslage	12
6.3	Programmieren der Endpositionen	13
6.4	Korrektur der programmierten Endlagen	14
6.5	Geschwindigkeitseinstellung	14
6.6	Einstellen des Umschaltpunktes der Antriebsgeschwindigkeit	14
6.7	Ändern der Schlüsselschalterfunktion – Totmann - Impuls	15
6.8	Anlage im Notbetrieb betreiben	15
6.9	Liste weiterer Menüfunktionen	16

7	Fehlermeldung und Informationsanzeige	16
8	Funkfernsteuerung.....	17
9	Sonderfunktionen.....	18
9.1	Positionsmeldungen	18
9.2	Sicherheitsfunktion	18
10	Schutzfunktionen	19
10.1	Überspannungsschutz :	19
10.2	Überstrom:	19
10.3	Drehzahlüberwachung:.....	19
10.4	Sensorüberwachung / Notlauffunktion	19
11	Inbetriebnahme / Bedienung	20
12	Garantie / Gewährleistung	20

1 Einleitung

1.1 Sicherheitshinweis

Achtung Lebensgefahr !!! Während die Anlage in Betrieb ist oder bei geschlossener Abdeckung, dürfen sich keine Personen im Becken befinden!!!

Die Abdeckung darf nur von verantwortlichen und eingewiesenen Personen betrieben werden und muss beim Öffnen und Schließen ständig per Kamera oder direkt überwacht werden!!!



Bei Nutzung einer Fernbedienung, muss der Bediener die Anlage überwachen!!!

Bitte lesen Sie sorgfältig die Montageanleitung. Machen Sie sich mit den Bildern vertraut. Die Montage und elektrische Installation ist von einem Fachmann durchzuführen.

1.2 Wartung / Pflege

Die Lagerung der Wickelwelle ist wartungsfrei. Eine regelmäßige Wartung des Antriebs ist nicht erforderlich. Das Getriebe einschließlich Motor und Schaltautomat bilden eine komplette verschlossene Einheit, welche gegen Spritzwasser oder Staubeintritt geschützt ist. Die Schutzart entspricht IP 54. Trotzdem kann durch hohe Luftfeuchtigkeit oder starke Temperaturschwankungen die Bildung von Kondenswasser hervorgerufen werden.

Ihre Aufrollvorrichtung Unterflur funktioniert jahrelang einwandfrei, wenn Sie folgende Richtlinien beachten: Vor dem Öffnen oder Schliessen der Abdeckung sollten Sie alle Gegenstände aus dem Wasser und/oder von der Abdeckung entfernen. Zwar können unter der Abdeckung einige automatische Grundreiniger betrieben werden, dabei ist jedoch darauf zu achten, dass der Schlauch und/oder das Kabel das Auf- oder Ausrollen nicht behindert.

Bitte beachten Sie die gesondert beigelegten Pflegehinweise der Abdeckung.

Reparaturen an der Aufrollvorrichtung sind prinzipiell nur vom Fachhändler durchzuführen

2 Montage

2.1 Allgemeines

Motorschacht mit Sickerleitung ausrüsten! Motorschacht muss gut durchlüftet bleiben, damit kein Kondenswasser im Schacht entstehen kann. (Motor)

Bitte beachten Sie auch die gesondert beigelegte Montageanleitung der Abdeckung.

2.2 Vorbereitung

Wichtig:

Bei Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden.

Die gelieferten Komponenten sind auftragsbedingt unterschiedlich und lassen sich mit untenstehender Aufstellung überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sind.

2.3 Ausstattung

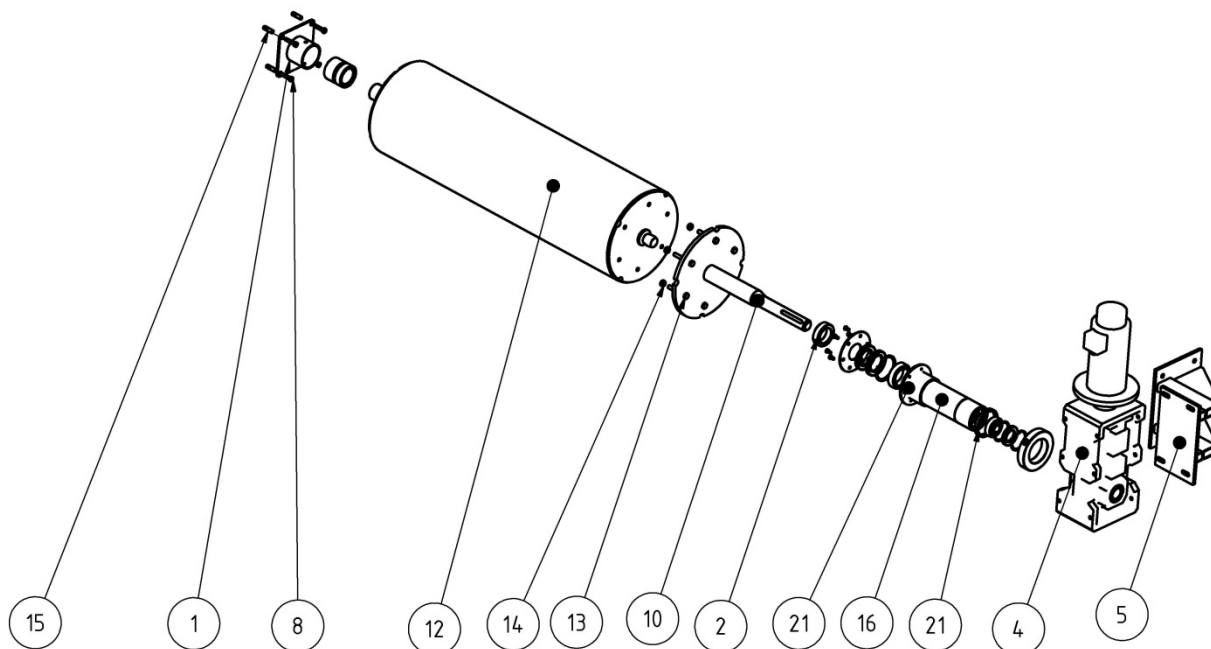


Abbildung 2: Explosionszeichnung Aufrollvorrichtung

- | | |
|----|--------------------------|
| 1 | Wandlager mit Gleitlager |
| 2 | Stellring |
| 4 | Motor |
| 5 | Motorhalterung |
| 8 | Zylinderkopfschraube M8 |
| 10 | Antriebswelle |
| 12 | Wickelwelle |
| 13 | Schraube M10 |
| 14 | Mutter M10 |
| 15 | WECO Dübel M8 |
| 16 | Mauerdurchführung |
| 21 | Ringdichtung |

Zusätzlich liefern wir auch, je nach Auftrag, verschiedenes Zubehör wie Befestigungsmaterial des Rollladens, Niederhalterrohr mit Bänder, Niveauwächter usw.

2.4 Querschnitt

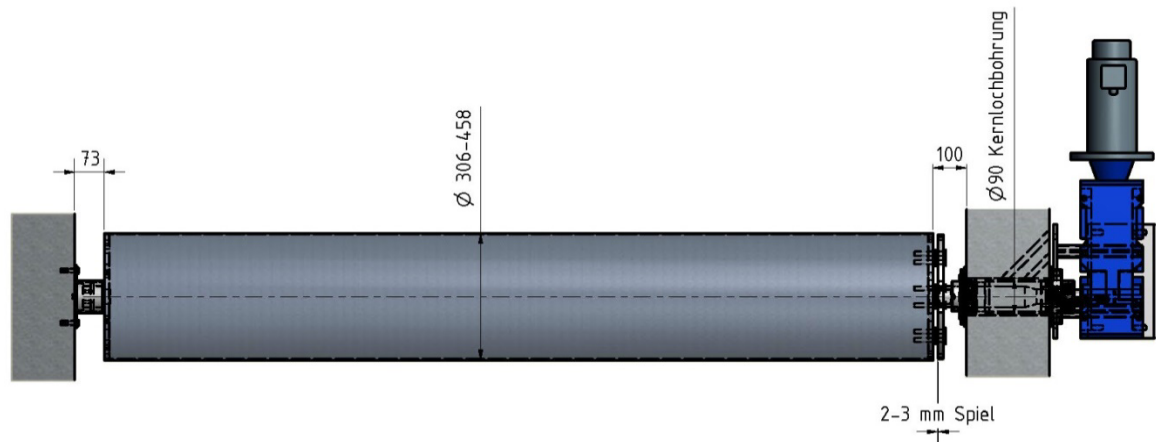


Abbildung 3: Querschnitt

2.5 Vorgehen bei der Montage

1. Für die Mauerdurchführung ist eine Kernlochbohrung von Ø 90 mm vorzusehen. Von der Motorseite her sind von oben in einem Winkel von ca. 45° zwei Bohrungen (Einfüll- und Entlüftungsbohrung) von ca. 14 mm Durchmesser in die Kernlochbohrung zu Bohren. Diese Bohrungen dienen zum Ausgiessen der Mauerdurchführung

2. Beginnen Sie mit der Montage der Mauerdurchführung(16), weil diese für die Montage des Wandlagers auf der Gegenseite massgebend ist.

Ringdichtungen(21) nicht vergessen, ansonsten läuft die Vergussmasse heraus.

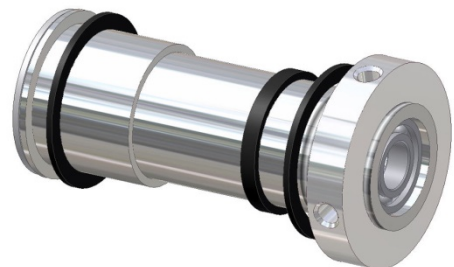


Abbildung 4: Mauerdurchführung

3. Schieben Sie die Mauerdurchführung in die Kernlochbohrung ein und ziehen die Aluminiummutter fest.

Achtung: Kernlochbohrung muss lunkerfrei sein.
Eventuell mit Schnellzement ausstreichen!

- 4 Mit der mitgelieferten Vergussmasse ist die Mauerdurchführung durch den oberen Ausgiesskanal auszugiessen. Wenn die Vergussmasse aus dem unteren Ausgiesskanal herausfliesst, ist die Mauerdurchführung korrekt ausgegossen.

Achtung: Bearbeitungszeiten für Vergussmasse beachten!



Abbildung 5: Ausgiessen der Mauerdurchführung

5. Nachdem die Mauerdurchführung eingebaut ist, wird das Wandlager (1) an der gegenüberliegenden Beckenseite installiert. Das Wandlager muss so montiert werden, dass er im rechten Winkel zur Beckenwand und horizontal waagerecht ist. Das genaue Ausrichten für das Wandlager erfolgt mit der Wickelwelle. Fixieren Sie das Wandlager und bohren Sie mit dem Steinbohrer die Befestigungslöcher. Bei Folienbecken wird zuerst die Gegenplatte an die Wand gebohrt. Anschliessend die Folie.

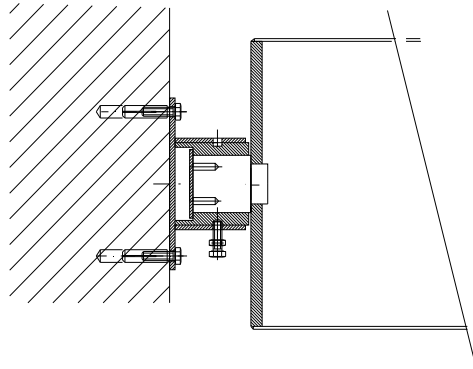


Abbildung 6: Wandlager

6. Nachdem die obenstehenden Punkte ausgeführt sind, kann die Wickelwelle montiert werden. Das Ende der Wickelwelle wird in das Wandlager eingeführt. Danach die Motorachse aus der Mauerdurchführung ziehen und in die Kupplungsbüchse der Aufwickelwelle schieben. Anschliessend mit dem Stellring die Antriebswelle fixieren. Zwischen dem Stellring und der Mauerdurchführung ist die Anlaufscheibe montiert. (Spiel 2 mm).
7. Achten Sie darauf, dass die Mitnehmerscheibe zu den 4 Schrauben ein Spiel von 2 mm aufweist.

Siehe Skizze

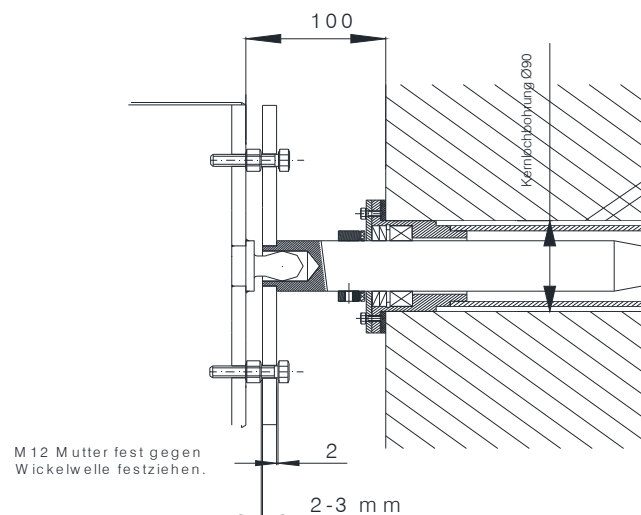


Abbildung 7: Einstellen der Antriebswelle

2.6 Motor montieren

Montieren Sie den Motor an die Motorhalterung. Stecken Sie den Motor auf die Motorwelle, richten Sie den Motor aus und fixieren die Motorhalterung mittels Dübel an der Wand.

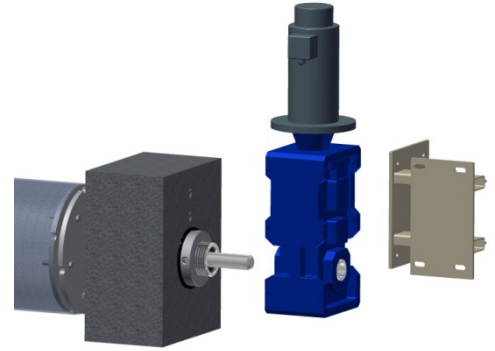
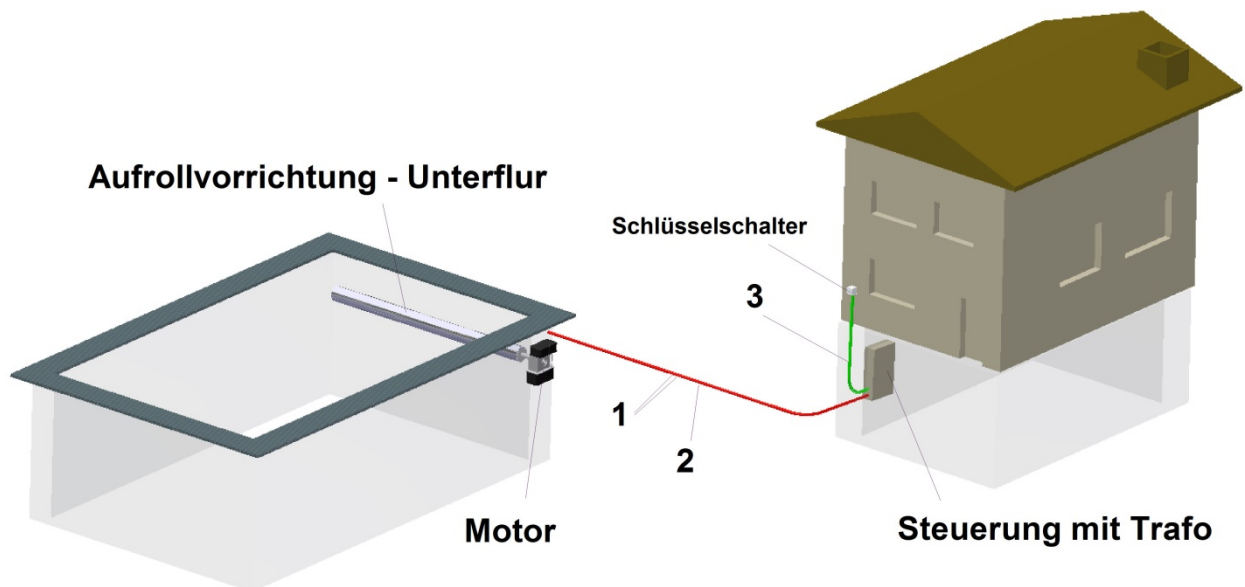


Abbildung 8: Montage Antrieb

2.7 Elektrische Installation

Zuleitungen



Absicherung Zuleitung zur Steuerung mit Trafo

230V – 10A (FI bauseits)

Hinweis:

- Die Steuerung mit Trafo muss im Technikraum montiert werden.
- Für die Zuleitungen immer Litzenkabel verwenden!
- Kabel sind zugentlastet auf die Motorklemmen und auf die Steuerungsklemmen zu führen.

Kabel 1 = Zuleitung zum Motor

2 x 2.5 mm² bis 15 m
2 x 4 mm² bis 30 m

Kabel 2 = Zuleitung zum Signalgeber (Endabschaltung)
z.B. J-Y(ST)Y2x2x0.8 geschirmt

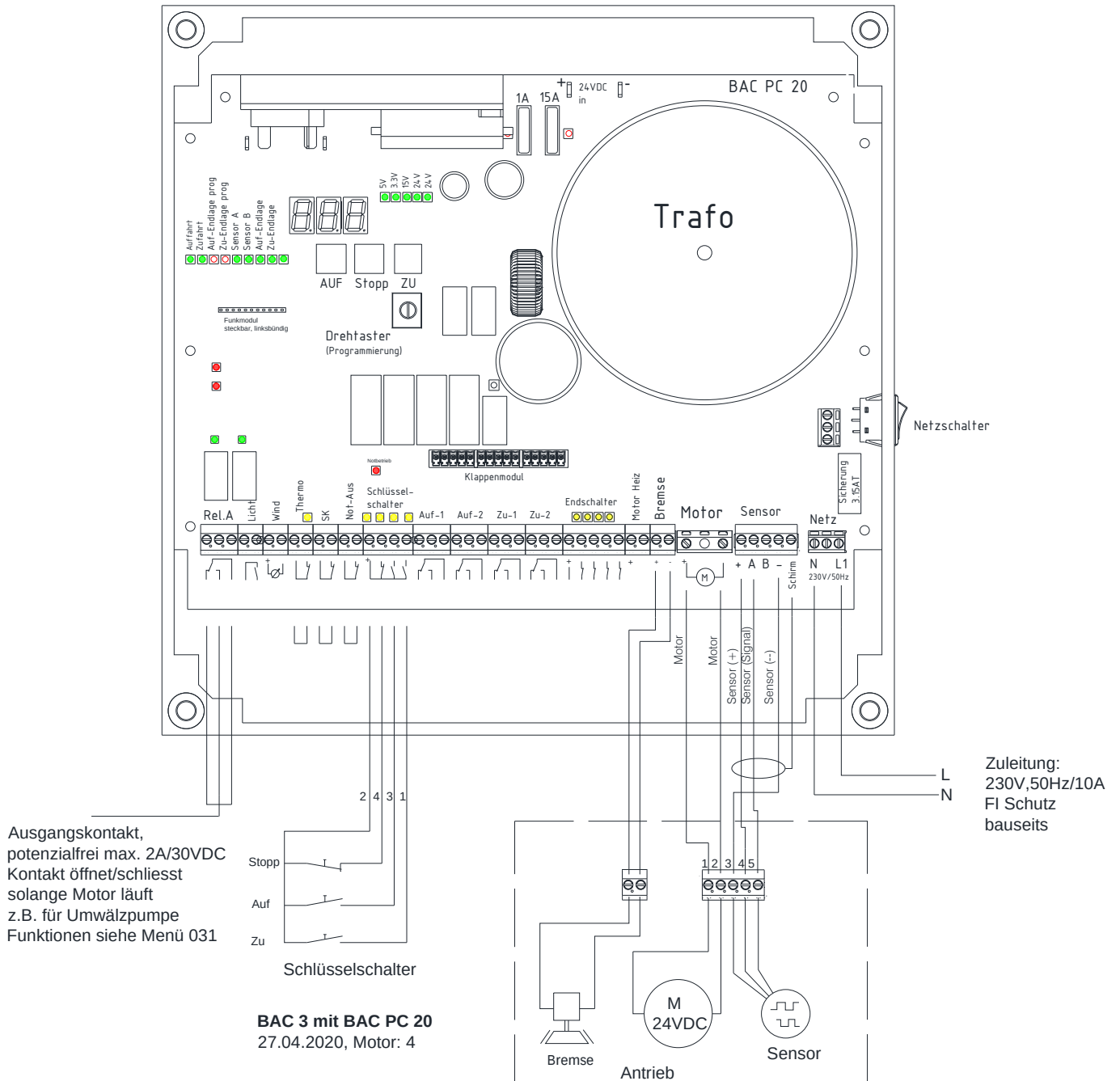
3 x 1 mm² (abgeschirmt)

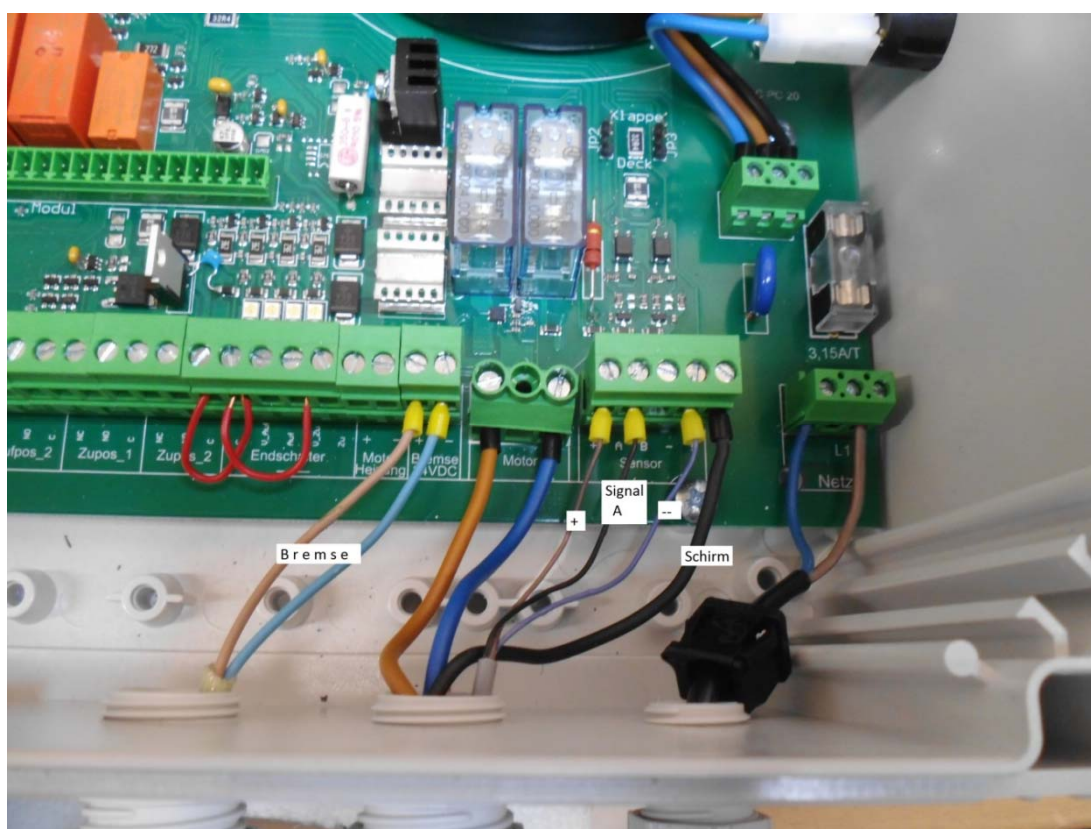
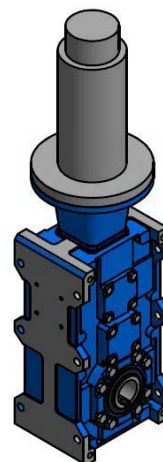
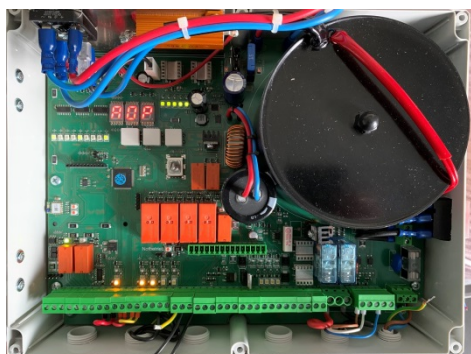
Kabel 3 = Schlüsselschalter

4 x 1 mm² + Schutzleiter

3 Elektroanschluss

3.1 Schaltplan Steuerung





4 Bedienung

Der Bediener muss freie Sicht auf das Becken haben. Beim Öffnen und Schliessen der Schwimmbadabdeckung dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Becken oder auf der Abdeckung befinden.

Die Bedienung erfolgt über den in der Nähe des Beckens installierten Schlüsselschalter. Optional ist eine Funkfernsteuerung lieferbar. **Achtung: Bei Verwendung von Funkfernsteuerung keine Konformität.**

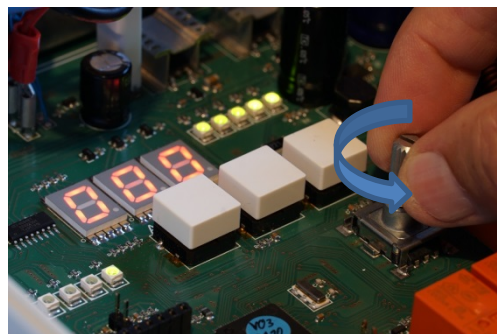
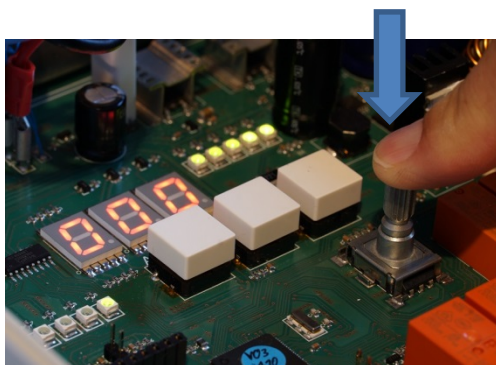
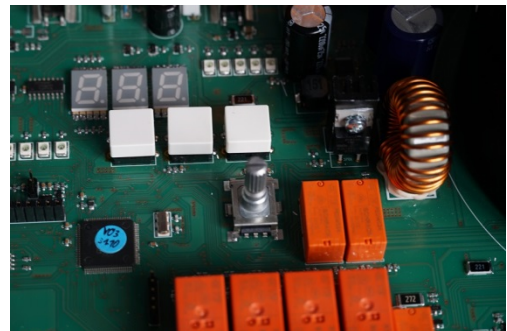
Die Programmierung sowie die Einstellungen der Parameter erfolgt zentral über einen Drehtaster.

5 Funktionsweise

5.1 Drehtaster und Anzeige – Funktionsweise

Die Anzeige von Systemzuständen, Eingaben und Fehlermeldungen erfolgt neben den LEDs auf der dreistelligen Segmentanzeige im linken Teil der Platine.

Der Drehtaster hat zwei Funktionen. Durch senkrechtes Drücken auf die Spitze des Metallstiftes lassen sich Eingaben bestätigen und der Programmiermodus aufrufen (s.u.). Durch Drehen des Metallstiftes im bzw. gegen den Uhrzeigersinn können im Programmiermodus Menüpunkte und Optionen (z.B. Antriebstyp, Betriebsart, etc.) "durchgeblättert" und numerische Parameter (z.B. Antriebsdrehzahl, Beschleunigungsdauer, etc.) erhöht bzw. verringert werden.



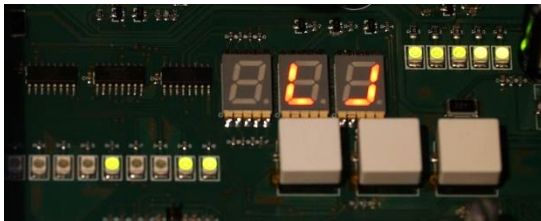
5.2 Programmierung und Parametrierung (Allgemein)

1. Programmiermodus einschalten: Drehtaster für drei Sekunden gedrückt halten.
2. Hauptmenü auswählen **000** Durch Drehen von Drehtaster den entsprechenden Zahlencode des gewünschten Menüs einstellen und durch Drücken die Auswahl bestätigen.
3. Einstellen von Funktionen: Durch Drehen von Drehtaster den Zahlencode der gewünschten Option bzw. den gewünschten Zahlenwert einstellen und durch Drücken bestätigen. Die Anzeige wechselt zurück ins Hauptmenü.
4. Programmiermodus beenden: Durch Drehen von Drehtaster den Zahlencode **000** einstellen und durch Drücken bestätigen. Die Anzeige wechselt zurück zur Darstellung des aktuellen Betriebszustandes.

Alle Haupt- und Untermenüs mit den dazugehörigen Zahlencodes sind in Kapitel 6.7 "Liste weiterer Menüfunktionen" aufgeführt. Durch Einstellen des Zahlencodes und anschließendem Drücken der Taste gelangt man in die Untermenüs und zurück.

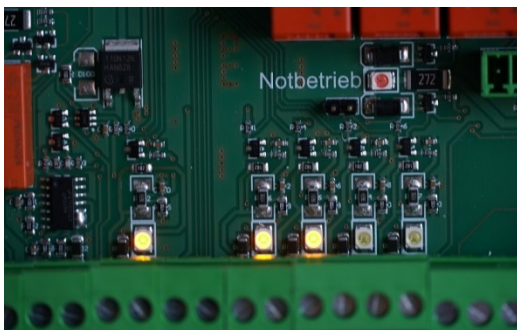
Anzeigen grün

Auf der Platine sind als zusätzliche Info die entsprechenden Ausführungen und Positionen mittel LED angezeigt. LED für Sensor blinkt während der Fahrt



Anzeigen gelb

Auf der Platine leuchten die gelben LEDs, wenn alles korrekt angeschlossen ist, bzw. wenn eine Taste betätigt wird (Schlüsselschalter oder Funk AUF – ZU)



6 Programmierung

6.1 Programmiertasten

Die Programmierung der Endpositionen kann mit den Programmiertasten auf der Steuerung oder mit dem Schlüsselschalter vorgenommen werden.

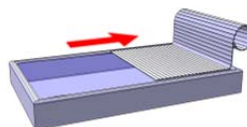


6.2 Ausgangslage

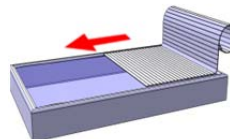
Wichtig: Vor dem Programmieren der Endpositionen der Abdeckung ist die Drehrichtung des Antriebes zu kontrollieren.

Definition:

AUF bedeutet: Becken öffnen



ZU bedeutet: Becken schliessen



Bei falscher Drehrichtung Kabel an der Motorklemme tauschen.

Wichtig: Antriebsauswahl:

Die Steuerung muss vor Inbetriebnahme auf den angeschlossenen Antriebstyp über das Menü **001** konfiguriert werden. (Ist bei der Lieferung bereits auf den entsprechenden Motortyp eingestellt)



Die Konfiguration des Motortyps darf nur durch BAC vorgenommen werden.

Falsche Konfiguration kann den angeschlossenen Motor schädigen bzw. die Steuerung ist nicht funktionsfähig.

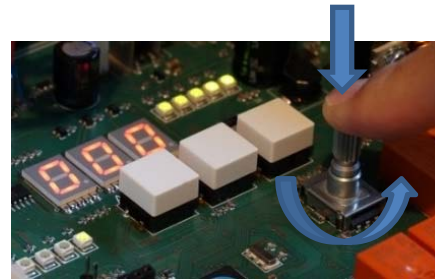
6.3 Programmieren der Endpositionen

Erklärung:

Programmiermodus einschalten: = Drehtaster für mind. drei Sekunden gedrückt halten bis



blinkt: Menü wird gestartet



Vorgehen

Display	Eingaben	Anzeige
	Ausgangssituation	
	Drehtaster mind. 3 Sek. drücken Menu 000 wird gestartet und blinkt	
	Drehtaster auf 007 drehen und 1 x drücken	
	AUF Taste drücken und gedrückt halten bis gewünschte AUF Position erreicht ist	
	nach loslassen der AUF Taste	
	zuerst Stopp - und dann AUF Taste gleichzeitig drücken AUF Position wird gespeichert	
	ZU Taste drücken und gedrückt halten bis gewünschte ZU Position erreicht ist	
	nach loslassen der ZU Taste	
	zuerst Stopp - und dann ZU Taste gleichzeitig drücken ZU Position wird gespeichert	
	Drehtaster 1 x drücken 007 blinkt	
	Drehtaster auf 000 drehen und 1 x drücken	
	Menü 000 wird verlassen zuletzt programmierte Endposition wird angezeigt	

Programmierung ist abgeschlossen

Der Antrieb kann jetzt mit dem Schlüsselschalter (oder für Servicezwecke mit den Bedientasten auf der Platine) AUF und ZU gefahren werden.

Im Selbsthaltebetrieb kann der Antrieb durch die Stopp Taste oder durch nochmaliges Tippen der AUF- oder ZU Taste gestoppt werden.

Anzeige während dem Betrieb



Während dem Schliessen leuchtet die Anzeige und wechselt abwechselnd zur Anzeige Abdeckungsendposition



Anzeige Abdeckung geschlossen



Während dem Öffnen leuchtet die Anzeige Und wechselt abwechselnd zur Anzeige Abdeckungsendposition



Anzeige Abdeckung geöffnet



Abdeckung wurde zwischen den Endpositionen gestoppt
Durch AUF bzw. ZU läuft Abdeckung weiter

6.4 Korrektur der programmierten Endlagen

Es kann jederzeit ohne Neuprogrammierung die Endposition nachjustiert werden.

Vorgehen wie unter 6.3 beschrieben

6.5 Geschwindigkeitseinstellung

Die Steuerung ist mit Sanftan- und Auslauf Funktion ausgestattet. Dabei reduziert die Abdeckung die Betriebsgeschwindigkeit kurz vor Erreichen der Endpositionen über eine einstellbare Zeit (Grundeinstellung 5 Sek.). Analog dazu findet die Beschleunigung bei Befehlsgabe statt. Die entsprechenden Parameter sind über das Menü  , einstellbar.

6.6 Einstellen des Umschaltpunktes der Antriebsgeschwindigkeit

Der Antrieb fährt beim Schliessen des Beckens über die Steuerung standardmässig einige Sekunden mit reduzierter Geschwindigkeit an. (Rampe 5 Sek.)
Es besteht auch die Möglichkeit einen längeren Weg mit reduzierter Geschwindigkeit beliebig einzustellen.

Ausgangsposition: Abdeckung auf Wickelwelle aufgewickelt.

Umschaltposition in ZU einstellen

1. Bei Menü  gewünschte Geschwindigkeit 20% - 100 % einstellen. 0 = deaktiviert. z.B auf 50 bedeutet 50% = halbe Drehzahl.
2. Menü  einstellen und bestätigen

mit ZU Taste oder Schlüsselschalter in gewünschte Position fahren.

Stopp Taste drücken (erscheint **P5**) und halten und ZU Taste drücken bis Anzeige  blinkt

auf Menü  stellen und Drehtaster drücken.

(Wenn der Umschaltpunkt ausserhalb der Endposition gesetzt wird, kann Fehler AF2 auftreten).

Die Position des Umschaltpunktes ist programmiert.

6.7 Ändern der Schlüsselschalterfunktion – Totmann - Impuls

Begriff Totmann

In dieser Position erfolgt das Öffnen bzw. Schliessen durch dauerndes Betätigen des Schlüsselschalters oder Taster.

Beim Loslassen des Schlüsselschalters oder Rückstellen des Tasters geht die Anlage auf Stopp.

Menü auf **004** stellen



Drehtaster auf

- 1 Totmann in AUF zu ZU
- 2 Selbsthaltung in AUF, Totmann in ZU
- 3 Totmann in AUF, Selbsthaltung in ZU
- 4 **Selbsthaltung in AUF und ZU**



stellen.

Drehtaster drücken

Menü auf **000** stellen und bestätigen



Im Totmannbetrieb ist keine Funkfernsteuerung einsetzbar.

6.8 Anlage im Notbetrieb betreiben

Bei einer defekten Platine oder einem Fehler am Signalgeber (Sensor) kann der Antrieb noch manuell bedient werden. **Achtung: Endlagen werden in dieser Betriebsart nicht erkannt**

Menü auf **041** stellen



Anzeige



Mit Taste AUF /ZU oder mit Schlüsselschalter in die gewünschte Position fahren. Bestehende Endlagen werden sofort gelöscht.

Wichtig: Nach der Reparatur müssen die Endlagen neu programmiert werden.

6.9 Liste weiterer Menüfunktionen

	Sensor im Antrieb	1: ein Sensor 2: zwei Sensor 3: mech. Endschalter
	Relais A Funktion	0: Relais ohne Funktion. 1: Fahrtmelder in beide Richtungen 2: Fahrtmeldung Richtung ZU 3: Fahrtmeldung Richtung AUF
	Kondensheizung (auf Platine)	0: Kondensheizung aus 1: Kondensheizung ein
	Windstärke für Deckenöffnung einstellen. (mit Drehtaster)	Empfehlung Bft 4

7 Fehlermeldung und Informationsanzeige

	Stopp Taste am Schlüsselschalter nicht angeschlossen oder betätigt	Anschluss Schlüsselschalter kontrollieren
	Sicherheitskreis unterbrochen	Anschlüsse an den Klemmen SK / Not Aus
	Sensorfehler	Sensor prüfen Ggf. Sensor wechseln. Wenn 2 Sensoren installiert sind, Sensoreingang wechseln. Programm 005
	Motor überlastet / Sensor defekt	Antrieb wird blockiert. Sensor auf Funktion prüfen. Wichtig. Endposition neu programmieren.
	Drehrichtungsfehler	Motorleitung tauschen
	Überstrom	Antrieb wird blockiert. Freigängigkeit der Anlage prüfen
	Übertemperatur Motor	Mechanische Belastung reduzieren, Motorzuleitung überprüfen
	Beim Programmieren der Endlagen die Laufrichtung vertauscht	Endlagen neu programmieren
	Umschaltpunkt ausserhalb	Umschaltpunkt neu programmieren
	Wenn Menü 007 nicht angezeigt wird	Dann steht die Menüeinstellung 005 auf 3 (mechanische Endschalter)

Wichtig: Nach jeder behobenen Fehlermeldung durch EIN - AUS schalten der Steuerung die Fehlermeldung zurücksetzen (ausser  , und )

Anschliessend die Endpositionen neu programmieren.

8 Funkfernsteuerung

Keine Konformität! (Kein Sicherheitsfunk)

Die Funkplatine ist auf der Hauptsteuerplatine aufgesteckt. (linksbündig)



Lerntaste



Funk EF 433 - HR (434.075 MHz)

Diese Beschreibung ist nur wichtig, wenn nachträglich eine Funksteuerung eingebaut wird.

Bei der Lieferung mit Funksteuerung ist die Programmierung vom Werk bereits eingestellt.

Einspeichern des Sendercodes:

Bei der Erstinbetriebnahme ist es empfehlenswert, eventuell eingelernte Codierungen vor dem Einspeichern zu löschen (siehe „Löschen der eingelernten Codierung“).

Die Lerntaste am Empfänger ist kurz (½ Sek.) zu drücken, ein Piezosummer ertönt nun für ca. 16 Sek. Während dieser Zeit kann ein Sender eingelernt werden. Das Lernfenster ist ca. 16 Sek. (16 x Summen) geöffnet.

Zum Einlernen ist eine beliebige Sendetaste so lange zu drücken (ca. 1 Sek.), bis der Summton erlischt. Die Programmierung für den Sender ist nun beendet.

Die Tastenreihenfolge am Sender ist fix vergeben.

Es können, wie oben beschrieben, mehrere Sender nacheinander eingelernt werden (max. 250).

Löschen der eingelernten Codierung

Zum Löschen der eingelernten Codierung muss die Lerntaste am Empfänger so lange gedrückt werden, bis ein Summton ertönt. Die Löschung dauert ca. 10 Sek.

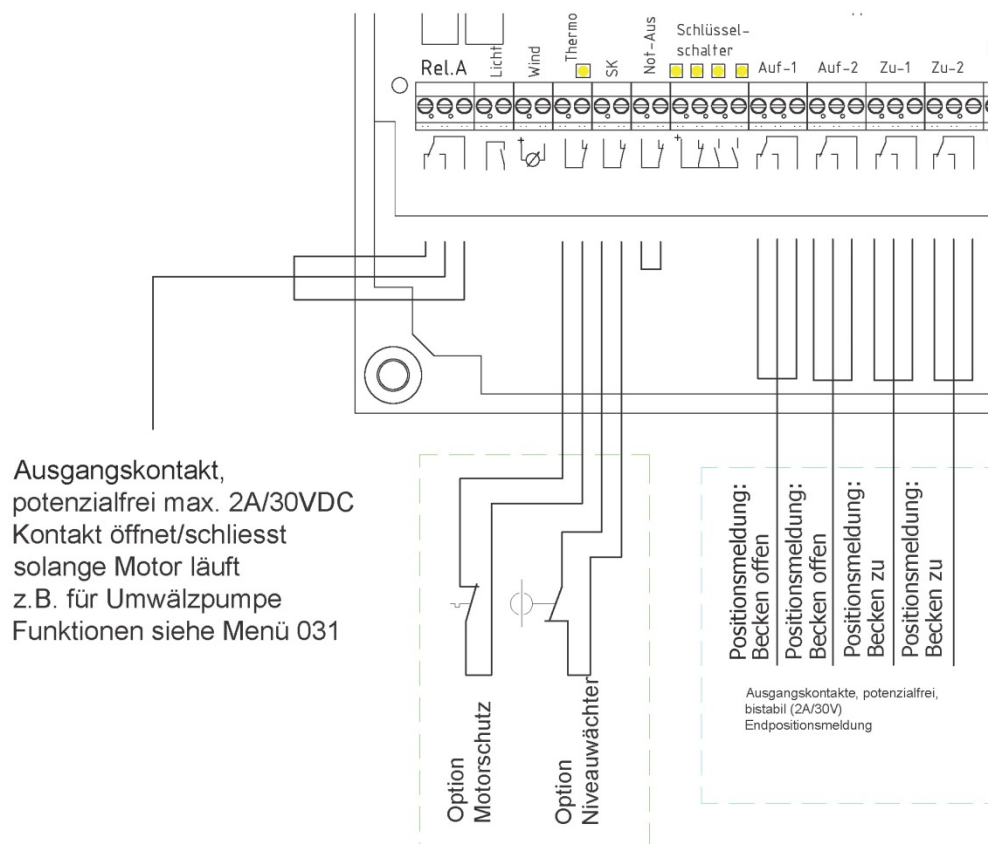
9 Sonderfunktionen

9.1 Positionsmeldungen

An der Steuerung können diverse Meldungen wie

- Positionsmeldungen (**Auf-1, Auf-2, Zu-1, Zu-2**)
z. B. Abschalten eines Wasserfalles, Absenken des Wasserspiegels etc.
- das Signal während des Schliessens oder Öffnens der Abdeckung (**Relais.A**)
z. B. Abschalten der Filterpumpe
Eingabe und Funktion Menü **031**, siehe Liste 6.9

abgegriffen werden.



9.2 Sicherheitsfunktion

An der Steuerung können diverse Sicherheitssignale wie,

- Nivea uwächter
- Motorschutz

angeschlossen werden.

10 Schutzfunktionen

10.1 Überspannungsschutz :

Bei Überschreitung der zulässigen Motorspannung durch Zurückspeisen des Antriebes bei ziehenden Lasten reduziert die Steuerung die Geschwindigkeit dauerhaft, bis die Spannung wieder im zulässigen Bereich ist. (Hinweis: Bei Unterschreiten der Mindestdrehzahl kann Fehler **A24** auftreten).
Bei Erreichen von Motorspannungen, die eine Beschädigung der Steuerung bewirken können, wird die Fahrt abgebrochen (Fehler **A23**). Eine Vorwarnung wird durch Fehler **041** angezeigt.

10.2 Überstrom:

Zum Schutz der Steuerung ist zusätzlich eine Stromüberwachung integriert. Bei Überschreiten des für den eingestellten Antrieb hinterlegten Stromgrenzwertes reduziert die Steuerung die Geschwindigkeit des Antriebs.

Dadurch wird die unzulässige Stromaufnahme ggf. reduziert und die Anlage bleibt betriebsfähig. Bei anhaltendem Überstrom schaltet die Steuerung jedoch ab (Fehler **A29**).

10.3 Drehzahlüberwachung:

Die Abtriebsdrehzahl des eingestellten Antriebes wird überwacht. Bei Unterschreitung oder Überschreitung der Drehzahl wird der Antrieb abgeschaltet. Die Störung wird durch Fehlermeldung **A24**, **A25** oder **A28** angezeigt.

10.4 Sensorüberwachung / Notlauffunktion

Die Sensorsignale werden laufend ausgewertet und auf korrekte Funktion überwacht. Die LEDs Sensor A und Sensor B zeigen an, ob die Sensoren arbeiten. Im ordnungsgemässen Zustand leuchten die beiden LEDs abwechselnd (hohe Frequenz). Hinweis: Je nach Stellung des Gebers kann bei abgeschaltetem Motor eine der LEDs leuchten. Geben die Sensoren fehlerhafte oder keine Signale, wird der Antrieb abgeschaltet und eine Fehlermeldung ausgegeben.



Bei nur einem defekten Sensor kann die Anlage per Menü **005** auf Auswertung mit einem Sensor umgestellt werden. Damit bleibt die Anlage betriebsfähig, bis ein geeigneter Zeitpunkt für eine Reparatur gegeben ist. Der funktionsfähige Sensor wird auf Klemme A angeschlossen.

11 Inbetriebnahme / Bedienung

Der Rollladen muss immer vollständig geöffnet werden. Wenn gebadet wird, darf die Abdeckung unter keinen Umständen betrieben werden! Gleichfalls darf die Anlage niemals unbeaufsichtigt in Betrieb sein! Bei Unfällen infolge unsachgemässer Handhabung, Pflege oder Montage, sowie bei Fehlmanipulationen an der Anlage weisen wir sämtliche Haftung zurück! Einen Unfallschutz stellt die Rollladenabdeckung nur dann dar, wenn sie stirnseitig und seitlich mit einem an der Beckenwand befestigtem Handlauf unterstützt wird. Der Wasserstand im Becken muss in jedem Fall vor dem Betätigen des Rollladens kontrolliert werden, da das Wasserniveau weder zu hoch noch zu niedrig sein darf.

Um bei einer Notsituation die Abdeckung zu stoppen, ist am Schlüsselschalter die (rote) STOP Taste zu drücken, bzw. den Schlüssel in Stellung 0 drehen.

12 Garantie / Gewährleistung

Für die Unterflur – Aufrollvorrichtung geben wir 24 Monate Gewährleistung

Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB

Pflege und Unterhalt der Rollladenabdeckung siehe separate Unterlagen

Diese Montageanleitung aufmerksam lesen und dem Endkunden mit der Anlage übergeben